

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
A. Einführung .....	1
I. Gegenstand der Arbeit .....	1
II. Vorgehensweise.....	8
B. Funktion und systematische Einordnung der Steuervergünstigung .....	10
C. Deutsche inlandsbeschränkte Steuervergünstigungen.....	15
I. Auf Inländer beschränkte Steuervergünstigungen .....	15
1. Steuervorteile im Rahmen der Besteuerung natürlicher Personen: § 10 Abs. 1 Nr. 4, 9 EStG; § 20 Abs. 4 EStG; EigZulG; WoPG; § 10f EStG .....	15
2. Steuersubventionen im Rahmen der Unternehmensbesteuerung: § 5 Abs. 1 Nr. 9 Satz 1, Abs. 2 Nr. 2 KStG; § 25 KStG .....	18
II. Auf Inlandssachverhalte beschränkte Steuervergünstigungen .....	20
1. InvZulG .....	20
2. § 6b EStG.....	20
3. § 7g, h, i EStG.....	21
4. § 19a EStG i.V.m. dem Fünften VermBG .....	22
5. § 3 EStG.....	23
6. § 10 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 9 EStG; § 10b EStG; § 13 Abs. 1 Nr. 16 ErbStG, § 34g EStG; § 13 Abs. 1 Nr. 18 ErbStG.....	26
7. §§ 13a, 19a ErbStG .....	29
D. Inlandsbeschränkungen im Lichte der EuGH-Rechtsprechung .....	31
I. Rechtsprechung des EuGH zu Steuerrechtsnormen.....	31
1. Diskriminierung von Gebietsfremden.....	32
2. Diskriminierung von wirtschaftlicher Tätigkeit mit Auslandsbezug ...	39
3. Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	39

a.	Explizit geregelte Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	41
aa.	Gründe der öffentlichen Ordnung und öffentlichen Sicherheit .....	41
bb.	Im Rahmen der Kapitalverkehrsfreiheit: Art. 58 EGV.....	41
b.	Richterrechtliche Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	43
aa.	Anerkannte Legitimationsgründe .....	43
aaa.	Das Kohärenzprinzip.....	43
bbb.	Missbrauchsvermeidung, Wirksamkeit der Steueraufsicht und Steuerkontrolle .....	47
bb.	Durch den EuGH abgelehnte Rechtfertigungsgründe .....	49
aaa.	Fehlende Steuerharmonisierung .....	49
bbb.	Fehlende Reziprozität (DBA-Vorbehalt).....	50
ccc.	Kompensation durch Vorteilsausgleich .....	50
ddd.	Wirtschaftliche Gründe .....	51
eee.	Gesetzes- oder verwaltungstechnische Hindernisse .....	51
II.	Steuervergünstigungen als freizügigkeitsrelevante Steuerrechtsnormen...	52
III.	Steuervergünstigungen als Beihilfenvorschriften .....	60
IV.	Konkurrenzverhältnis von Beihilfenvorschriften und Grundfreiheiten.....	64
E.	Anwendung der Rechtsprechung auf die (unter C.) erörterten inlandsbeschränkten Steuervergünstigungen .....	70
I.	Auf Inländer beschränkte Steuervergünstigungen .....	70
1.	Besteuerung natürlicher Personen .....	70
a.	Grundfreiheitskonforme Beschränkung des Kirchensteuer- und Schulgeldabzugs auf Gebietsansässige.....	70
b.	Diskriminierung durch Eigenheimzulage, Wohnungsbauprämie und § 10f EStG .....	72
c.	Diskriminierung durch Versagung des Sparer-Freibetrages .....	77
2.	Körperschaftsteuerliche Vergünstigungen im Gemeinnützigkeits- und Genossenschaftsrecht .....	79

a.	BFH-Vorlagebeschluss vom 14.07.04, I R 94/02, „Stauffer“ .....	79
b.	EuGH-Entscheidung vom 14.9.2006, Rs. C-386/04, „Stauffer“ .....	81
c.	Ergebnis: Gemeinschaftsrechtswidrigkeit der Vergünstigungen .....	87
II.	Europarechtswidrigkeit der inlandsbeschränkten Steuervorteile.....	89
1.	InvZulG .....	89
2.	§ 6b EStG.....	89
3.	§ 7g, h, i EStG.....	91
4.	§ 19a EStG i.V.m. dem Fünften VermBG .....	92
5.	§ 13 Abs. 1 Nr. 16 ErbStG, § 13 Abs. 1 Nr. 18 ErbStG; § 34g EStG; § 10b EStG; § 10 Abs. 1 Nr. 4, Nr. 9 EStG .....	93
6.	§ 3 EStG.....	98
7.	§§ 13a, 19a ErbStG .....	100
III.	Fazit: Verstoß gegen die Freizügigkeitsregelungen durch inlandsbezogene Steuervergünstigungen.....	104
F.	Würdigung der EuGH-Rechtsprechung .....	105
I.	Prägender Einfluss des EuGH auf das europäische und das nationale Recht durch die Auslegungskompetenz nach Art. 220 EGV .....	105
1.	Extensive Auslegung der Grundfreiheiten i.V.m. restriktiven Rechtfertigungsmöglichkeiten.....	106
2.	Geringer Einfluss allgemeiner Rechtsprinzipien auf die An- wendung und Auslegung der Freizügigkeitsregelungen.....	109
3.	Zwischenfazit: Einseitige Auslegung der Vertragsbe- stimmungen zu Lasten des mitgliedstaatlichen Einflusses .....	111
II.	Erwägungen zur Erweiterung des mitgliedstaatlichen Gestaltungsspielraumes bei der (Steuer-)Subventionierung.....	112
1.	Einseitige Vorteilsmitnahmeeffekte durch Ausnutzung der grundfreiheitlichen Vorgaben.....	113
2.	Fehlende Zuständigkeit des EuGH bei der Harmonisierung	

im direkten Steuerrecht .....	115
3. Bedenken gegen die Rechtsauslegungs- und Rechtsfortbildungspraxis des EuGH .....	118
a. Einseitige Interpretation der gemeinschaftsvertraglichen Regelungen verdeutlicht am Beispiel des Art. 58 Abs. 1 lit. a EGV .....	121
b. Zurückdrängung mitgliedstaatlicher Haushaltsinteressen bzw. steuerlicher Kontrollinteressen.....	123
4. Verschieben des Kräftegleichgewichts im Subventionsbereich: Wachsender Einfluss der Gemeinschaft durch EG-Subventionen.....	127
5. Bedenken gegen die Zurückdrängung mitgliedstaatlicher Einflussnahme.....	131
III. Schlussfolgerung: Notwendigkeit eines größeren Gestaltungsspielraums der Mitgliedstaaten bei der (Steuer-) Subventionierung .....	135
G. Lösungsansätze zur verstärkten Berücksichtigung nationaler Subventionsziele bei Anwendung der Freizügigkeitsregelungen .....	137
I. Die Bedeutung des Normzwecks im Hinblick auf den Diskriminierungsmaßstab .....	137
1. Unterschiedlicher Maßstab nach der Zugehörigkeit zu einer Normzweckgruppe .....	137
2. Unterscheidung nach Normal- und Sonderbesteuerung .....	140
II. Änderungsbedarf bei den Rechtfertigungsgrundsätzen.....	141
1. Einheitlicher Wertungsmaßstab bei Rechtfertigungen .....	141
a. Anwendung ungeschriebener Rechtfertigungsmöglichkeiten auf offene Diskriminierungen .....	141
b. Anerkennung der nationalwohldienlichen beihilferechtlichen Subventionsziele im Rahmen des „Rule of reason“-Grundsatzes ...	143
2. Herstellung einer ausgewogeneren Kompetenzverteilung durch	

Einzelfallabwägungen .....	149
III. Beispiele für Konkordanzerwägungen im Einzelfall .....	153
1. Regionalmaßnahmen.....	154
a. Beihilferecht .....	154
aa. Art. 87 Abs. 3 lit. a und c EGV .....	155
bb. Art. 87 Abs. 3 lit. b EGV.....	159
cc. Art. 87 Abs. 2 lit. c EGV .....	160
b. Europäische Grundfreiheiten .....	162
2. Kulturelle Steuervergünstigungen .....	162
3. Gemeinnützigkeitsrecht.....	164
4. Förderung deutscher Privatschulen.....	168
H. Umsetzungsmöglichkeiten der unter G. erörterten Lösungsansätze .....	172
Zusammenfassung in 20 Thesen.....	175
Literaturverzeichnis.....	182